



Datenschutzinformation für Betroffene

KPMG IT Service GmbH

Die KPMG IT Service GmbH (KPMG ITS), eine Konzerngesellschaft der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Mitgliedsgesellschaft des weltweiten KPMG-Netzwerks („KPMG International“), setzt die Vorgaben der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU DS-GVO) und sonstige rechtliche Anforderungen zum Schutz personenbezogener Daten um. Insbesondere sind technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen implementiert, die den aktuellen Sicherheitsstandards entsprechen.

Mit den nachfolgenden Datenschutzhinweisen informieren wir über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch DIE KPMG ITS im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftstätigkeit und zum Zwecke der Leistungserbringung im Mandatsverhältnis sowie über die Betroffenenrechte:

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

KPMG IT Service GmbH

Klingelhöferstraße 18
10785 Berlin
Telefon: +49 302068-0
Fax: +49 30 2068-2000
E-Mail: information@kpmg.de

2. Wie erreiche ich den Datenschutzbeauftragten?

Entweder unter der unter 1. genannten Post-Adresse
oder per E-Mail (Adresse: de-datenschutz@kpmg.com).

3. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Unter dem Begriff „personenbezogene Daten“ in diesem Dokument sind personenbezogene Daten im Sinne der Definition des Art. 4 Nr. 1 EU DS-GVO zu verstehen. Dies sind alle Informationen, die sich auf einen Menschen (eine natürliche Person) beziehen und mit denen dieser Mensch direkt oder indirekt identifiziert werden kann.

Im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftstätigkeit und zum Zwecke der Leistungserbringung für unsere Kunden verarbeiten wir in der Regel neben Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse auch Informationen wie Bankdaten und Zahlungsdaten, außerdem ggf. weitere Angaben zu persönlichen und beruflichen Verhältnissen, soweit diese für die Leistungserbringung eine Rolle spielen.

In vielen Fällen ist es im Rahmen unserer Tätigkeiten nicht möglich bzw. unverhältnismäßig, mit anonymisierten oder pseudonymisierten Daten zu arbeiten. Auch aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind wir verpflichtet, bestimmte personenbezogene Daten einer Person zu verarbeiten.

4. Zu welchem Zweck verarbeiten wir personenbezogene Daten und auf welcher rechtlichen Grundlage?

Als IT-Dienstleister verarbeiten wir personenbezogene Daten im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftstätigkeit und zum Zwecke der Leistungserbringung für unsere Mandanten aufgrund einer der nachfolgend aufgeführten Rechtsgrundlagen:

a) *Einwilligung des Betroffenen (Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. a), Art. 7 EU DS-GVO)*

Bei bestimmten fachlichen Leistungen und Tätigkeiten aus dem Bereich unserer allgemeinen Geschäftstätigkeit kann die KPMG ITS die Verarbeitung personenbezogener Daten auf eine informierte Einwilligung des Betroffenen stützen, die ausdrücklich von diesem eingeholt wird.

b) *Erfüllung vertraglicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. 1b) EU DS-GVO)*

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Durchführung eines Vertrages bzw. bereits bei Anbahnung eines Vertragsverhältnisses mit einer natürlichen Person. Umfang und Einzelheiten der Datenverarbeitung ergeben sich aus dem jeweiligen Vertrag und gegebenenfalls den dazugehörigen Auftragsbedingungen.

c) *Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. 1c) EU DS-GVO)*

Als Gesellschaft unterliegt die KPMG ITS gesetzlichen Vorgaben, aus denen sich eine Verpflichtung zur Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben kann (z.B. steuerrechtliche Vorgaben). Die KPMG ITS ist auf Basis dieser Vorgaben insbesondere zur ordnungsgemäßen Aufbewahrung und Dokumentation aller Leistungen verpflichtet und archiviert Unterlagen und Arbeitsergebnisse in entsprechenden IT-Systemen und, soweit erforderlich, auch in Papierform.

d) *Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. 1f) EU DS-GVO)*

Die KPMG ITS verarbeitet im Rahmen des allgemeinen Geschäftsbetriebs und zum Zwecke der Leistungserbringung für Kunden personenbezogene Daten auf Basis einer Interessensabwägung, sofern die schutzwürdigen Interessen der betroffenen Personen nicht überwiegen. Ein konkretes Interesse der KPMG ITS liegt hier maßgeblich in der Erbringung unserer vertraglichen Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden. Die KPMG ITS verarbeitet personenbezogene Daten, die von Kunden zur Verfügung gestellt werden, grundsätzlich nur insoweit, wie dies für die Leistungserbringung auch tatsächlich erforderlich ist.

Zur Wahrung der schutzwürdigen Interessen der von der Datenverarbeitung durch die KPMG ITS betroffenen Personen trägt maßgeblich bei, dass die KPMG ITS über ein zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ISO 27001 verfügt. Alle Mitarbeiter der KPMG ITS sind auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben geschult und zur gebotenen Vertraulichkeit verpflichtet.

5. Wem werden personenbezogene Daten offengelegt?

Unter Wahrung der gesetzlichen Vorgaben können folgenden Empfängern personenbezogene Daten offengelegt werden:

- Mitgliedsgesellschaften von KPMG International, insbesondere die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Eine Übersicht über alle Mitglieder von KPMG International und deren Standorte ist unter folgendem [Link](#) zu finden.

- Soweit erforderlich, Behörden, Gerichten oder anderen öffentlichen Stellen im In- und Ausland.
- Weiteren IT-Dienstleistern und anderen Auftragsverarbeitern streng zweckbezogen, wie z.B. Hosting, Cloud-Services, Aktenvernichtung, Archivierung.

Bei der Einbindung von Dienstleistern in Datenverarbeitungsprozesse der KPMG ITS werden die hohen KPMG-Datenschutzstandards vertraglich auf die Dienstleister übertragen. Bei Auftragsdatenverarbeitungsverhältnissen gemäß Art. 28 EU DS-GVO werden gesetzlich normierte Datenschutzverträge vereinbart.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) findet nur statt, soweit dies im Rahmen der Leistungserbringung notwendig ist, auf Basis einer Einwilligung, zur Erfüllung rechtlicher Anforderungen oder durch Einschaltung von Auftragsverarbeitern.

Jede Mitgliedsgesellschaft von KPMG International hat sich verpflichtet, datenschutzrechtliche Mindeststandards einzuhalten. Die wesentlichen Verpflichtungen dazu sind in der KPMG- Datenschutzrichtlinie und in den Vertragsklauseln zum Datenschutz (Inter Firm Data Transfer Agreement - IFDTA) von KPMG International enthalten. Das IFDTA enthält insbesondere auch alle Module der aktuellen EU-Standardvertragsklauseln, die von der EU-Kommission am 4. Juni 2021 gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO veröffentlicht wurden. Das IFDTA verpflichtet entsprechend KPMG Mitgliedsgesellschaften weltweit bei nicht-EU/EWR-Datentransfers auf diese Regelungen.

Bei Dienstleistern (einschließlich des Einsatzes von Cloud-Diensten) außerhalb des EWR wird das nach dem EU-Datenschutzrecht erforderliche angemessene Datenschutzniveau durch Einhaltung der Vorgaben der Art. 45 ff. EU DS-GVO - in der Regel durch Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln (EU Model Clauses) im Sinne des Art. 46 Abs. 2 lit. c) EU DS-GVO - gewährleistet.

7. Wie lange werden personenbezogene Daten gespeichert?

Die KPMG ITS speichert personenbezogene Daten, solange diese für die Durchführung des jeweiligen Leistungsverhältnisses benötigt werden. Dies steht unter dem Vorbehalt gesetzlicher Aufbewahrungspflichten .

8. Welche Datenschutzrechte haben Betroffene?

Betroffenen stehen Auskunftsrechte gemäß Art. 15 EU DS-GVO über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch die KPMG ITS (u.a. auch über den Zweck der Verarbeitung, etwaige Empfänger und die voraussichtliche Dauer der Speicherung), Rechte auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 EU DS-GVO), Löschung (Art. 17 EU DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit der eingebrachten Daten (Art. 18, 20 EU DS-GVO) sowie das Recht auf Widerspruch gegen eine Verwendung für Marketingzwecke und aufgrund einer Verarbeitung berechtigten Interesses (Art. 21 EU DS-GVO) zu. Einmal erteilte Einwilligungen können gegenüber die KPMG ITS jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Zur Wahrung dieser Rechte kann sich jeder Betroffene an den Datenschutzbeauftragten der KPMG ITS wenden (siehe Ziff. 2). Daneben besteht auch ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde. Betroffene können ihre Beschwerde an die Behörde ihres Wohnsitzes, grundsätzlich aber auch an jede andere Datenschutzaufsichtsbehörde richten.

Zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde für die KPMG ITS ist die Berliner Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit.

